



Frau Oberbürgermeisterin
Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Tel. 0821.324-23 76
Fax 0821.335 05

www.csuaugsburg.de
fraktion@csuaugsburg.de

Augsburg, den 11.12.2025

Antrag: Einschätzung der Überlegungen zu einer (Innenstadt-) Ringlinie der Straßenbahn

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in der öffentlichen Debatte wird eine „Ringlinie“ der Straßenbahn als Lösung für die Innenstadt diskutiert. Ausgangspunkt ist dabei die wiederkehrende Forderung, die Straßenbahn aus der Maximilianstraße zu verlagern bzw. die Gleise dort zurückzubauen, um den Straßenzug stärker zu begrünen und den öffentlichen Raum neu zu ordnen, ohne die Leistungsfähigkeit des Straßenbahnnetzes zu beeinträchtigen.

Konkret ist in der Debatte eine Trassenidee skizziert worden, die eine Führung der Straßenbahn u. a. über die Achsen Karlstraße/Grottenau/Leonhardsberg vorsieht. Dieser Rundlauf soll die bisherige Betriebsstrecke in der Maximilianstraße ersetzen. Die Stadtratsfraktionen von CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nehmen diese Überlegungen zum Anlass die Verwaltung um eine erste Einschätzung aus bautechnischer, finanzieller, verkehrlicher und förderrechtlicher Sicht zu bitten.

Aus diesem Grund stellen die Stadtratsfraktionen von CSU und Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt bis möglichst Januar, spätestens jedoch Februar, den städtischen Gremien eine Einschätzung zur Machbarkeit, Finanzierung und Förderfähigkeit der Überlegungen zu der Straßenbahntrasse um die Altstadt herum vorzulegen. Diese Einschätzung soll insbesondere skizzieren:

1. Mit welchem Kostenrahmen ist in etwa zu rechnen?
2. Kann sicher davon ausgegangen werden, dass das Vorhaben zu 80 % entsprechend den Regelungen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes bezuschusst wird?
3. Mit welchem Eingriff in Natur und Grünbestand ist zu rechnen und welche Folgen hätte das mit Blick auf Stadtklima und Hitzeschutz?
4. Mit welchen Auswirkungen auf die verschiedenen Verkehrsarten ist zu rechnen?
5. Welche Erschließungswirkung und welches Potenzial zum Gewinn zusätzlicher Fahrgäste können unterstellt werden?

Soweit sinnvoll sollte eine getrennte Einschätzung für die beiden Abschnitte des beabsichtigten Trassenneubaus (Kennedyplatz - Mittlerer Graben und Jakobertor - Vogeltor - Rotes Tor) formuliert werden.

Begründung:

Die Stadtratsfraktionen von CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erkennen das Ziel der Ringlinien-Überlegungen an, die Aufenthaltsqualität im Innenstadtbereich zu stärken, ohne die Leistungsfähigkeit des Straßenbahnnetzes zu gefährden. Allerdings kann diese Debatte nach Überzeugung der beiden Fraktionen nur nach Einschätzung von Kostenrahmen, Förderfähigkeit, Eingriffen in Natur/Grün und Verkehrswirkungen sinnvoll geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Dietz
Fraktionsvorsitzender




Peter Uhl
Stv. Fraktionsvorsitzender Stadtrat



Josef Hummel



Thomas Lidel
Stadtrat



Margarete Heinrich
Stadträtin



Ruth Hintersberger
Stv. Fraktionsvorsitzende



Horst Hinterbrandner
Stadtrat



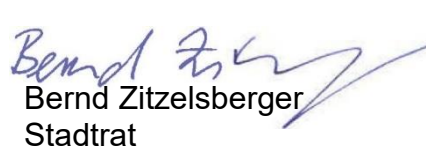
Bernd Kränzle
3. Bürgermeister



Benedikt Lika
Stadtrat



Matthias Fink
Stadtrat



Bernd Zitzelsberger
Stadtrat



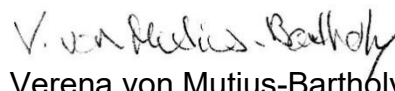
Peter Rauscher
Fraktionsvorsitzender



Dr. Deniz Anan
Stv. Fraktionsvorsitzender Stadträtin



Christine Kamm



Verena von Mutius-Bartholy
Stv. Fraktionsvorsitzende



Matthias Lorentzen
Stadtrat